

Vampir Liebe

wenn Vampire verliebt sind...

Von abgemeldet

Kapitel 5: Vertrau mir!

Als sie sich umgedreht hatte, blickte sie direkt in die wunderschönsten grünen Augen die sie je gesehen hatte. Blitzartig viel ihr ein, dass sie seine Augen noch nie zuvor gesehen hatte. Er musste wohl seine Brille abgenommen haben, da der große Raum nur von den paar Kerzen an der Wand erhellt wurde, was eine mystische Stimmung erzeugte.

„Marius... was... was ist passiert? Ich kann mich an nichts mehr erinnern, und ich habe eine riesige Beule am...“, doch weiter kam sie nicht. Marius packte sie unsanft am Handgelenk und zog sie zur Tür. Janina sah ihn von der Seite an. Er wirkte angsterfüllt und sah ziemlich gehetzt aus. Sein schwarzes T-Shirt klebte an seinem Körper, so dass Janina seine durchtrainierte Brust heftig beim Ein- und Ausatmen heben und senken sah.

„Du musst weg hier. Schnell!“, stieß er hervor und zog das schwere Holztür auf. „Aber... was ist los? Marius!“, Janina war verwirrt, doch ohne auf ihren Protest zu hören, schob Marius sie hinaus. Er versuchte, die Tür wieder zuziehen, ließ aber noch einen Spalt offen.

„Bitte, vertrau mir! Lauf weg, so schnell du kannst!“ Er sah ihr tief in die Augen und Janina hatte den unwiderstehlichen Drang ihn sofort zu küssen. Wie sehr sie diese Augen liebte, sie konnte richtig in ihnen versinken.

„Janina.. hör mir zu: vertraust du mir?“, flüsterte Marius durch den kleinen Spalt. Janina schüttelte ihren Kopf mit den langen, kastanienbraunen Haaren um ihre Gedanken los zu werden.

„Natürlich vertraue ich dir!“, antwortete sie ihm ebenso leise. „Dann lauf weg! Lauf raus aus dem Park. Ich werde so schnell es geht, nachkommen!“ Mit diesem letzten Versprechen zog er die schwere Tür ganz zu, gerade noch rechtzeitig, denn schon hörte er die Stimmen von Argus und Sophia.